

PRESSEMITTEILUNG –

70 Jahre nach den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki:

Welt von Atomwaffen befreien

2015 jähren sich die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 70. Mal. Diese Ereignisse haben sich tief in das Bewusstsein der Menschheit eingebrannt und sind zugleich Mahnung, die Welt von Atomwaffen zu befreien.

Am 6. und am 9. August 1945 haben die Abwürfe zweier US-Atombomben auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki zu hunderttausenden Opfern geführt. Auch 70 Jahre später leiden und sterben Menschen an den Spätfolgen der Explosionen. Diese Spätfolgen demonstrieren die katastrophalen humanitären Folgen eines Einsatzes von Atomwaffen, der sich nie wiederholen darf.

Sowohl die USA als auch Russland bringen ihre Arsenale auf den neuesten technischen Stand, von gemeinsamen Abrüstungsbemühungen ist derzeit nicht mehr die Rede. Der Krieg in der Ukraine und die wieder aufgelebten Spannungen zwischen Russland und der NATO machen deutlich, dass die Gefahr eines Atomkrieges nicht gebannt und unsere Zivilisation immer noch bedroht ist.

Es ist höchste Zeit, dass diese Waffen endgültig geächtet und abgeschafft werden. Mit einem Gleichgewicht des Schreckens lässt sich ein stabiler Frieden nicht verwirklichen.

Entgegen vergangener Ankündigungen aus der Bundesregierung sollen auch die in Deutschland verbliebenen US-Atomwaffen nicht abgezogen, sondern ab 2017 durch modernere ersetzt werden.

Immer mehr Staaten fordern ein Verbot von Atomwaffen und unterstützen die so genannte „Humanitäre Initiative“ um diese völkerrechtliche Lücke zu schließen und die grausamste Massenvernichtungswaffe zu ächten.

Deutschland muss sich dieser Initiative anschließen und die Stationierung amerikanischer Atomwaffen in Deutschland, als einen ersten Schritt zu einem atomwaffenfreien Europa und einer atomwaffenfreien Welt, beenden.

Sigrid Hupach
Die Linke. Eichsfeld